



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/01/2015)
vom 31.03.2015

Anwesend:

1. stellv. Bürgermeister

Heike Schneekloth

Vorsitzende

2. stellv. Bürgermeister

Klaus-Peter Sye

Mitglieder

Erika Boldt

Fritz Breiffelder

Henning Kruse

Helmut Löhndorf

Eggert Plagmann

Claudius Witzki

Gäste

11 Bürgerinnen und Bürger

Protokollführer/in

Manfred Aßmann

Abwesend:

Vorsitzende/r

Matthias Gnauck

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:50 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2014

5. Bericht des Bürgermeisters und des Umwelt- und Bauausschusses
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet "östlich des Hagener Weg zwischen den Hausnummern 6 und 12 und nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg" PRASD/BV/053/2015
7. Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Prasdorf PRASD/BV/051/2015
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Klagebeitritt gegen den Bewilligungsbescheid zur "Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen für das Feld Prasdorf"
9. Wegenutzungsvertrag Gas
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Heike Schneekloth, eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Herrn Aßmann für die Protokollführung und die Öffentlichkeit. Der Bürgermeister ist krank, daher übernimmt sie den Vorsitz.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Breitfelder beantragt für die SPD-Fraktion die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Wegenutzungsvertrag Gas“ als neuen TOP 9.

Beschluss:

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt die Gemeindevertretung die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Wegenutzungsvertrag Gas“ als neuen TOP 9.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen, der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie vorstehend.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Herr Torben Klindt erkundigt sich, warum bei der Aktion „Saubere Gemeinde“ ein Tor abgenommen wurde und ob es für das neue Tor noch ein Netz gibt. Weiter fragt er, ob es noch einen weiteren Arbeitstermin geben wird.

Umwelt- und Bauausschussvorsitzender Claudius Witzki erklärt, man habe im Bauausschuss entschieden, etwas am Sportplatz zu machen, um mit Maschinen fahren zu können, damit die Rasenpflege einfacher wird.

Er habe im Internet noch keine passenden Netze gefunden. Einen zweiten Arbeitstermin soll es nicht geben.

Herr Klindt entgegnet, das 2. Tor liege so schief, dass die Gefahr bestehe, dass es umfällt. Herr Witzki erklärt, dass man dann etwas machen müsse.

Herr Klindt schlägt vor, vernünftige Aluminiumtore anzuschaffen. Die Beschaffung der Tore könne man mit Spenden unterstützen und Fa. Gehrman könne man auch ansprechen.

Herr Witzki erwidert, dass es wirksamer wäre, wenn die SG das in die Hand nimmt.

Herr Klindt entgegnet, dass es sich um einen Gemeindeparkplatz handelt.

Herr Witzki ergänzt, dass auch an den Zäunen etwas neu gemacht werden müsste.

Es schließt sich eine Diskussion über den Zustand der Tore und des Rasens auf dem Sportplatz an. Eine vernünftige Lösung soll im nächsten Bauausschuss, der TOP ist auf die Tagesordnung zu setzen, besprochen werden. Bis dahin sollen Angebote für Tore eingeholt werden.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2014

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

TO-Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters und des Umwelt- und Bauausschusses

Vorsitzende Schneekloth erklärt, dass der Bürgermeisterbericht in der nächsten Sitzung erfolgt.

Sie dankt den Helfern der Aktion „Saubere Gemeinde“ für ihren tatkräftigen Einsatz. Von der AG „Dorfchronik“ wurde das Ehrenmal neu beschriftet. Auch dafür spricht sie ihren Dank aus. Sie habe festgestellt, dass vor dem Ehrenmal Kiesel fehlen und schlägt daher vor, dass die AG dort neue Kiesel ausbringt.

Gemeindevertreterin Boldt ist dagegen, da die Kiesel ständig verstreut werden.

Gemeindevertreter Sye macht den Vorschlag einer Begehung.

Die Polizeistation hat sich mit großem Bahnhof verabschiedet, wobei die Gemeinde Prasdorf offiziell nicht vertreten war. Sie habe daher den Polizisten im Namen der Gemeinde einen Blumenstrauß überreicht und alles Gute gewünscht.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Breitfelder, berichtet, dass die Jahresrechnungsprüfung ansteht. Die Gemeinde hat gut abgeschnitten, nähere Informationen gibt es in der nächsten Gemeindevertreterversammlung. Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet am 15.04. im Amtsgebäude statt.

Der Vorsitzende des Umwelt- und Bauausschusses, Herr Witzki, berichtet, dass über den Radweg Richtung Probsteierhagen und den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses beraten wurde. Für den Radweg werden Angebote sowohl in wassergebundener Ausführung als auch mit Asphalt eingeholt. Nach Aussage der Verwaltung sind die im Haushalt veranschlagten Haushaltsmittel für die Baumaßnahme nicht ausreichend.

Eine AG für die Sanierung der Gehwege hat sich gebildet.

Es soll einen Test der Straßenbefestigung mit Kunststoffgittersteinen geben.

Am Klärteich soll ein Betonrohr ausgetauscht werden.

Wegen eines Entwässerungsproblems am Plattenweg Richtung Probsteierhagen wurde ein Termin mit Ing. Büro Hauck vereinbart.

Herr Löhndorf teilt mit, dass für die Rasengittersteine ein Angebot kommen soll. Der Schwarzdeckenunterhaltungsverband verbaut keine Kunststoffgittersteine.

Herr Witzki berichtet, dass im Kreuzungsbereich der Dorfstraße nach Barsbek und Lutterbek eine größere Anzahl von Findlingen abgelagert und verschoben wurden, wobei die Gemeindestraße angebaggert und beschädigt wurde. Zu dem Vorfall gab es widersprüchliche Angaben. Man habe daher das Amt aufgefordert, im Namen der Gemeinde Strafanzeige gegen Unbekannt zu stellen. Es werden Zeugen zu dem Vorfall gesucht. Herr Witzki bittet diejenigen, die etwas gesehen haben oder wissen, wer den Auftrag gegeben hat, sich beim Bürgermeister zu melden.

**TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet "östlich des Hagener Weg zwischen den Hausnummern 6 und 12 und nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg"
hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: PRASD/BV/053/2015**

Die Gemeinde hat in der Sitzung der Gemeindevertretung am 26.03.2014 die Aufstellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 zur Ausweisung eines Ferienhausgebietes östlich des Hagener Weges und nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg beschlossen. Für beide Planverfahren wurde eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer Informationsveranstaltung am 26.05.2014 durchgeführt. Die vorgezogene Beteiligung der Behörden wurde ebenfalls für beide Planverfahren mit Schreiben vom 01.08.2014 durchgeführt. Insbesondere haben die Landesplanung und der Kreis Plön Anregungen zum Verfahren, zum Brandschutz, zur Regenwasserbeseitigung sowie zum Standort und zur Erschließung des Ferienhausgebietes vorgetragen. Es wurde aus diesem Grunde ein Ortstermin am 14.11.2014 mit der Landesplanungsbehörde und dem Kreis Plön durchgeführt, in dem die einzelnen Punkte noch einmal angesprochen wurden. Im Ergebnis wurde Einigkeit erreicht, dass sowohl die Durchführung des Verfahrens als auch das vorgelegte Konzept nicht geändert werden müssen. Zur schadlosen Beseitigung des Regenwassers musste jedoch noch ein Regenrückhaltebecken in die Planung aufgenommen werden.

Die überarbeiteten Planunterlagen sollten nunmehr im Entwurf beschlossen und zur Offenlegung bestimmt werden. Die Planunterlagen sind sodann für einen Monat öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Im Umwelt- und Bauausschuss am 16.03.2015 wurden 4 Änderungen zu der vorliegenden Planung beschlossen.

Herr Blank vom Architekturbüro für Stadtplanung Jänicke und Blank präsentiert mittels Beamer noch einmal die 4 Änderungen (1. Planzeichnung: 6 Stellplätze in Richtung Westen verschieben, 2. Textziffer 8.1 Farbtöne grün, lila, weiß ergänzen, 3. Textziffer 8.7 Streichung Textbaustein, 4. Textziffer 9.2 Draht- und Metallgitterzaun ergänzen) sowie eine 5. Änderung auf Antrag des Investors, bezüglich des Dachflächenmaterials auf der Dachseite, auf der Solaranlagen angebracht werden. Hier soll Metall zugelassen sein.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Ergänzung, dass die 4 vom Umwelt- und Bauausschuss beschlossenen Änderungen sowie die Änderung des vom Investor beantragten Dachflächenmaterials in die Planung einzuarbeiten sind.

1. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses die Abwägung der im Rahmen der vorgezogenen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden vorgetragenen Anregungen gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros vorzunehmen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses den vorliegenden Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich des Hagener Weg, zwischen den Hausnummern 6 und 12 und nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht, dem Schallgutachten und der Immissionsschutzstellungnahme zu beschließen und zur öffentlichen Auslegung zu bestimmen. Die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.
3. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Umwelt- und Bauausschusses den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4 für das Gebiet „östlich des Hagener Weg, zwischen den Hausnummern 6 und 12 und nördlich der Bahnlinie Kiel-Schönberg“ einschließlich der Begründung, dem Umweltbericht, dem Schallgutachten und der Immissionsschutzstellungnahme zu beschließen und zur öffentlichen Auslegung zu bestimmen. Die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Gemeindevertreter Breitfelder weist darauf hin, mit dem Investor unbedingt den Erschließungsvertrag zum B-Plan 4 vor dem Satzungsbeschluss abzuschließen.

**TO-Punkt 7: Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Prasdorf
Vorlage: PRASD/BV/051/2015**

Die Gemeindevertretung hat die Amtsverwaltung beauftragt, die Hauptsatzung mit dem Ziel zu ändern, den Kulturausschuss in Sozial- u. Kulturausschuss umzubenennen und den Aufgabenbereich um die Angelegenheiten von Kindern zu erweitern.

Es schließt sich eine Diskussion über die Benennung von Inhalten des Aufgabenbereichs und die Zuständigkeit des Sozial- u. Kulturausschusses an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Prasdorf beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Prasdorf gemäß dem vorliegenden Entwurf.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über einen Klagebeitritt gegen den Bewilligungsbescheid zur "Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen für das Feld Prasdorf"

Die Gemeindevertretung diskutiert die ausgesprochen umfangreiche Sitzungsvorlage und den als kompliziert empfundenen Beratungsinhalt über einen Klagebeitritt gegen den Bewilligungsbescheid zur Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen für das Feld Prasdorf.

In der Gemeindevertreterversammlung vom 11.11.2014 wurde, wie in vielen anderen Probstei-Gemeinden auch, beschlossen, gegen den Bewilligungsbescheid Widerspruch einzulegen. Da ein solcher Widerspruch nach neuesten Erkenntnissen eher aussichtslos und kostspielig sei, wird über die Rücknahme des Widerspruchs und den Klagebeitritt, wie ihn die Gemeinde Stein und die Gemeinde Brodersdorf vorliegend erklärt haben (Anlage zum Protokoll), beraten.

Auf Antrag von Herrn Breitfelder wird getrennt über die Rücknahme des Widerspruchs und den Klagebeitritt abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertreterversammlung beschließt den Widerspruch gegen den Bewilligungsbescheid zur Aufsuchung und Gewinnung von Kohlenwasserstoffen für das Feld Prasdorf zurückzuziehen. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.11.2014 ist damit aufgehoben.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, der Klage, wie sie die Gemeinden Stein und Brodersdorf vorliegend bereits erklärt haben, beizutreten.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Wegenutzungsvertrag Gas

Herr Breitfelder erläutert, dass sich der Finanzausschuss bereits intensiv mit dem neu abzuschließenden Gaskonzessionsvertrag mit den Stadtwerken Kiel beschäftigt hat, so dass die weiteren Vertragsverhandlungen bis zur endgültigen Vertragsreife am besten durch den Finanzausschuss selbst durchgeführt werden sollten.

Die Gemeindevertretung möge daher gemäß § 27 Abs. 1 S. 3 die Entscheidungen für diesen Aufgabenbereich durch Beschluss auf den Finanzausschuss übertragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung überträgt die weiteren Vertragsverhandlungen zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas mit den Stadtwerken Kiel bis zur endgültigen Vertragsreife gemäß § 27 Abs. 1 S. 3 auf den Finanzausschuss.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Boldt berichtet aus der AG zur Planung der 775-Jahr-Feier der Gemeinde Prasdorf. Die 775-Jahr-Feier findet am 24. und 25. Juli statt und wird mit der Eröffnung der Probsteier Korntage zusammengelegt. Veranstaltungsort ist der Hof „Untiedt“. Am Freitag wird es einen Festkommers mit Imbiss geben. Am Samstag wird ein Bauernmarkt präsentiert und abends findet ein Festball statt. Die Teichstraße wird für diese Zeit zur Einbahnstraße. Die Landfrauen sorgen für Kaffee und Kuchen. Zum Veranstaltungsprogramm gehören weiter die Kinder-spielgruppe, Kleintieraussteller, der TVP und eine Oldtimerausstellung. Ein ausführlicher Bericht zum Veranstaltungsprogramm folgt in den Ortsnachrichten.

Herr Breitfelder merkt an, der Termin zur 775-Jahr-Feier sei falsch, weil er in die Ernte- und Tourismuszeit fällt. Dadurch sei das Engagement von Landwirten gehemmt.

Frau Schneekloth fragt, ob bei Regen Zelte zur Verfügung stehen.
Frau Boldt entgegnet, dass jeder für sich selbst verantwortlich ist.

Herr Breitfelder stellt folgende Anfragen:

1. Nach wie vor ist ein Gesprächstermin zur Bahnlinie Kiel-Schönberg-Kiel zwischen den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister offen.
2. Warum sind die Kornkönigin und die Kornprinzessin nicht zum Neujahrsempfang der Gemeinde eingeladen worden?
3. Eine Antwort auf seine schriftliche Anfrage vom 25.10.2014 stehe noch aus. Er bittet um eine schriftliche Antwort.

Herr Witzki beklagt sich darüber, dass in anderen Gemeindevertretungen behauptet werde, die Gemeinde Prasdorf sei „total dafür“, dass ein Landwirt im Gebiet zwischen Passade und Barsbek 10 bis 20 Windräder auf bis zu 180 m Höhe repowern möchte.

Herr Breitfelder erklärt, dass im Ausschuss grundsätzlich negative Äußerungen gegenüber Windkraftanlagen gemacht werden.

Frau Schneekloth fügt hinzu, der Barsbeker Bürgermeister sei angeblich dafür. Auch das, so Frau Schneekloth, wurde aber so nicht von ihm gesagt. Sie spricht sich dafür aus, dass vor einer Entscheidung die Pläne auf den Tisch müssen.

Herr Breitfelder zitiert aus einem Schreiben zur Breitbandversorgung, in dem es heißt, unser Interessenbekundungsverfahren wird Ende Februar zum Abschluss gebracht. Er habe aber noch nichts gehört und frage sich, ob es etwas Neues gibt.

Frau Schneekloth stellt die Frage, warum das Amt nicht dem Zweckverband beitritt.

Frau Schneekloth wünscht dem Bürgermeister gute Besserung und schließt die öffentliche Sitzung.

Heike Schneekloth
- Vorsitzende und 1. Stell-
vertr. Bürgermeisterin -

Manfred Aßmann
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -